

Die Großschmetterlinge des NSG Schweimker Moor und Lüderbruch - Ergebnisse einer einjährigen Kartierung

von

Joachim Rutschke und Carsten Heinecke

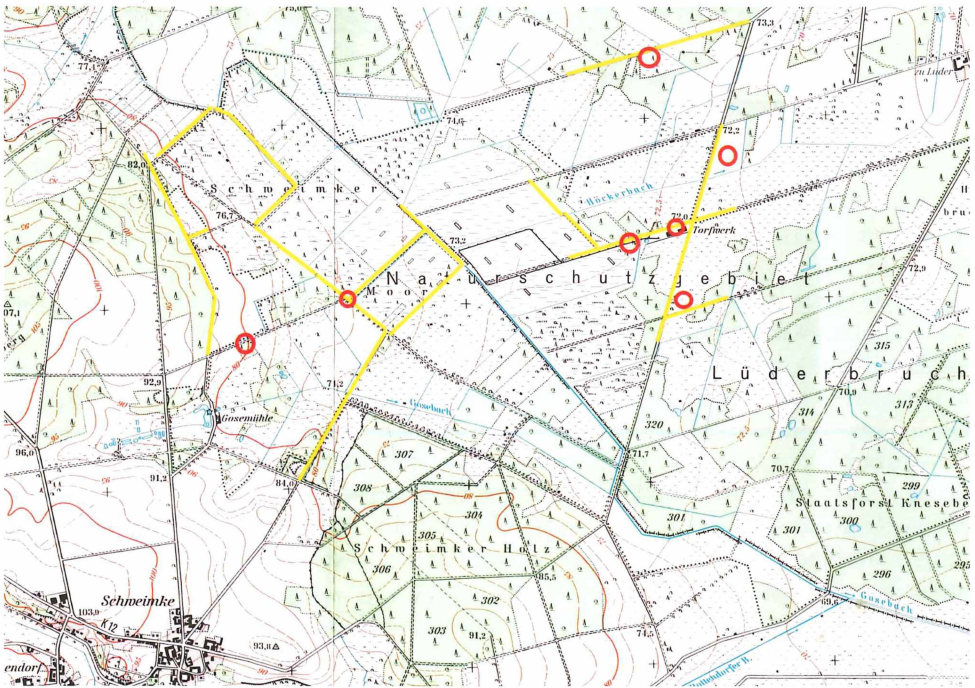


Abb.1: Karte vom Untersuchungsgebiet TK 25 Nr. 3229 Hankensbüttel; roter Kreis: Köder- und Lichtanflug; gelbe Linie: abgelaufener Transekt

1. Untersuchungsgebiet

Das nur etwa 834 ha große NSG „Schweimker Moor und Lüderbruch“ liegt im Naturraum Südheide. Dieses Feuchtgebiet erstreckt sich in der von flachen Geestkuppen begrenzten Niederung des Gosebachs. Infolge der unterschiedlichen Standorte, die mineralische Nassböden sowie Hoch- und Niedermoorbildungen umfassen, und der unterschiedlichen Nut-

zungen ist die Pflanzendecke vielgestaltig ausgeprägt.

Ein Teil des Hochmoorkomplexes zeichnet sich durch kleinräumigen Wechsel von Moorheiden, Pfeifengrasbeständen, regenerierenden bäuerlichen Torfstichen, Moorwäldern und Grünland aus. Zentrale Hochmoorflächen, die durch den maschinellen Torfabbau vernichtet wurden, sind, soweit das von den Höhenverhältnissen und dem Wasserangebot möglich war, wieder vernässt worden. Neben der Moorvegetation und dem Niedermoorgrünland mit Binsensümpfen und Seggenrieden sind die großflächigen, naturnahen Birken- und Erlenbruchwälder sowie weitere feuchte Mischwaldausprägungen charakteristische Bestandteile des Naturschutzgebietes. Zuständig sind die Naturschutzbehörden der Landkreise Uelzen und Gifhorn, von denen eine Genehmigung für die Erfassung der Schmetterlinge vorlag. Die Hochmoore des norddeutschen Tieflands sind Niederschlagsmoore (ombrogene Moore). Das nahe gelegene „Große Moor“ bei Gifhorn ist das südöstlichste Hochmoor, das aufgrund des Klimas entstehen konnte. Somit fand die Erfassung der Lepidopteren an der „Kante der niederdeutschen Hochmoore“ statt - ein durchaus spannender Aspekt.

2. Material und Methoden

Die Großschmetterlinge (Papilionoidea, Drepanoidea, Lasiocampoidea, Bombycoidea, Geometroidea und Noctuoidea, zusätzlich die Hepialoidea und Zygaenoidea) wurden in den Monaten Februar bis November (Hauptflugzeit) kartiert. Dazu wurde das NSG Schweimer Moor und Lüderbruch im Jahr 2012 von Uelzener Seite als auch von Gifhorer Seite betreten und an verschiedenen Stellen wurde der Anflug an Köder und Licht (Nachtfalter) beobachtet. Etliche Wald- und Feldwege wurden mehrfach im Jahr (1-2 mal pro Monat) abgelaufen, um die verschiedenen Tagfalterarten zu kartieren (Abb. 1).

Die in den Wintermonaten Dezember und Januar fliegenden Nachtfalter können ohne Probleme vor der Winterruhe im November oder später im Februar und März nachgewiesen werden. Insgesamt wurden die Tagfalter und die nicht adulten Entwicklungsstadien aller Arten (Eier, Raupen und Puppen) an 11 Beobachtungstagen kartiert, die Nachtfalter wurden in 14 Nächten mit einem Rotweinköder angelockt, und 19 mal wurde ein Leuchtturm mit UV-Lampe (Röhre 15 Watt) verwendet. Die genauen Untersuchungstage sind der Tabelle 1 zu entnehmen. Alle Falter wurden entweder vor Ort bestimmt oder fotografiert. Die Bestimmung erfolgte dann anhand der Fotos am PC. In wenigen Fällen wurden zur Determination der Art einzelne Tiere für eine weiter gehende Genitaluntersuchung mitgenommen. Dies war insbesondere bei sogenannten Geschwisterarten notwendig, weil diese sich äußerlich nicht unterscheiden. Leitarten (Begriff siehe LOBENSTEIN 2003, Seite 21) werden in der Diskussion benannt.

Die relevanten Arten (Rote Liste bzw. Nennung in den Erhebungsbögen) wurden für das NLWKN auf Erfassungsbögen des Tierartenschutzprogrammes zusammengestellt und übermittelt.

Neben der Erfassung des Artenbestandes war zu überprüfen, ob in den Restmoorbeständen des Naturschutzgebietes noch eine moortypische Falterfauna vorhanden ist bzw. in welcher Ausprägung sich der Bestand darstellt.

Anhand der Ergebnisse sollen auch Aussagen über den Zustand des Moores getroffen werden.



Abb. 2 (links): Leuchtturm am Rand der wiedervernässten Fläche
Abb. 3 (rechts): Rotweinköderfleck auf Baumrinde mit Eulenfallern im März 2012

3. Ergebnisse

Insgesamt wurden 207 Arten erfasst (Tab. 2), von denen 64 Arten in der Roten Liste (einschließlich Vorwarnstufe) vermerkt sind. Die vorgefundenen Arten wurden nach LOBENSTEIN (2003) einem Lebensraumtypus zugeordnet bzw. in „Falterformationen“ unterteilt (siehe bei LOBENSTEIN die Formationen I-X mit Beschreibung). Darunter waren sechs tyrphophile Arten (VIII und IX, typische Hochmoorbewohner): das Große Wiesenvögelchen (Abb. 4), der Spiegelfleck-Dickkopffalter, der Purpurbär, das Rundflügel-Flechtenbärchen, der Heidebürstenspinner (Abb. 5) und die Moor-Stängelleule. Weitere Arten der Liste leben in Birkenbruchwäldern (III) oder auf sumpfigen Wiesen und Weiden (VII). Insgesamt wurden drei vom Aussterben bedrohte und elf stark gefährdete Arten erfasst (LOBENSTEIN 2004).

4. Diskussion

Im Vergleich mit anderen Makrolepidopteren-Erfassungen in Norddeutschland verdeutlicht der Nachweis von 207 Arten, dass in der vorliegenden einjährigen Untersuchung intensiv erfasst wurde – besonders vor dem Hintergrund, dass Moore eine relativ artenarme Schmetterlingsfauna aufweisen. Die Zuordnung zu ökologischen Gruppen zeigt jedoch, dass es sich nur bei sechs der 207 Arten um Hochmoorbewohner im engeren Sinne handelt (LOBENSTEIN 2003); die anderen Arten können Hochmoore als möglichen Lebensraum nutzen oder sind beim Lichtfang aus benachbarten Lebensräumen angeflogen. In den Mooregebieten bei Oldenburg (Oldb.) wurden auch *Boloria aquilonaris*, *Plebejus optilete*, *Coenophila subrosea* und *Hypenodes humidalis* als typische Hochmoor-Falter nachgewiesen (HEINECKE, KASTNER & FREESE, im Druck). Während es sich bei *H. humidalis* um einen aufgrund seiner geringen Körpergröße leicht übersehbaren Eulenfaller handelt, und *C. subrosea* wegen geringer Po-

Tab. 1: Untersuchungstage und Art der Beobachtung

Datum	Tagsüber	Licht	Köder	Raupensuche
Februar				
29.2.2012		X	X	
März				
9.3.2012	X			X
17.3.2012		X	X	
19.3.2012	X			X
27.3.2012		X		
April				
28.4.2012		X		
30.4.2012		X		
Mai				
3.5.2012		X		
11.5.2012	X			X
14.5.2012		X		
20.5.2012		X		
Juni				
17.6.2012		X	X	
19.6.2012	X			X
22.6.2012	X			X
29.6.2012	X			X
30.6.2012		X	X	
Juli				
23.7.12	X			X
24.7.2012		X	X	
26.7.2012	X			X
August				
1.8.2012	X	X	X	X
14.8.2012	X			X
12.8.2012		X	X	
19.8.2012		X	X	
September				
4.9.2012	X	X	X	X
10.9.12		X	X	
16.9.12			X	
Oktober				
13.10.12		X	X	
19.10.12		X	X	
November				
7.11.12		X	X	
Summe	11	19	14	11

pulationsgröße oft erst nach Jahren entdeckt wird, ist das Übersehen der beiden im Juni fliegenden Hochmoor-Tagfalter *B. aquilonaris* und *P. optilete* bei drei Tagerfassungen im Juni (siehe Tab. 1) nahezu ausgeschlossen. Als weitere tyrphobionte Schmetterlinge könnten im Untersuchungsgebiet *Paradiarsia sobrina*, *Acronicta menyanthidis* und *Celaena haworthii* vorkommen. Jedoch hat auch jede tyrphobionte Schmetterlingsart ihre eigenen Lebensraumsprüche, die nicht an jedem Hochmoor-Standort gegeben sind.

Neben einigen seltenen Moor-Randbewohnern (*Orthosia opima*, *Phalacropteryx graslinella*) wurden auch mehrere zum Teil häufige Arten der Heide-Standorte (*Nola aerugula* / *Nola holsatica*, *Rhagades pruni*, *Saturnia pavonia*, *Dicallomera fascelina*, *Chlorissa viridata*,

Eupithecia nanata, *Idaea muricata*, *Perconia strigillaria*, *Pachythelia villosella*) hier nicht nachgewiesen. Das Fehlen all dieser Arten im Untersuchungsgebiet ist unwahrscheinlich, aber aufgrund geringer Populationsgrößen und der teilweise stark ausgeprägten Populationschwankungen sind manche Arten erst nach mehreren Jahren intensiver Untersuchung feststellbar. Während der Sackträger *P. graslinella* im Oldenburger Raum aufgrund seiner zweijährigen Larvalentwicklung stets in geraden Jahren gefunden wurde und folglich im Untersuchungsgebiet theoretisch nachweisbar wäre, werden die subadulten Puppensäcke von *P. villosella* in West-Niedersachsen nur in ungeraden Jahren gefunden, was einen Nachweis im Untersuchungsjahr 2012 tendenziell ausschließt.

Arten wie *Rhyparia purpurata* und *Lycaena virgaurea* sind aus dem Oldenburger Raum nicht bekannt und verleihen dem Untersuchungsgebiet auch ohne geografische Kenntnisse einen eher ost-niedersächsischen Charakter. Als Besonderheiten der vorliegenden Untersuchung sind vor allem der Trägspinner *Orgyia antiquoides*, der Eulenfalter *Xestia agathina* und der Spanner *Lithostegia farinata* zu nennen. Diese drei Arten sind in Niedersachsen vom Aussterben bedroht (LOBENSTEIN 2003), bei *O. antiquoides* handelt es sich laut Bundesartenschutzverordnung sogar um einen streng geschützten Falter (THEUNERT 2008). Die Raupen dieses im atlantischen Faunengebiet endemischen Falters fressen an *Calluna vulgaris*, *Erica tetralix* und in Ausnahmefällen auch an Moorbirke. Wegen der geringen Ausbreitungsfähigkeit besonders der Weibchen gilt *O. antiquoides* als Charakterart ungestörter Feuchtheiden (RETZLAFF 1997).

Eine Fortführung der Untersuchung ist aufgrund der Schutzwürdigkeit der bisher nachgewiesenen Schmetterlingsfauna und der noch zu erwartenden tyrphobionten Arten unbedingt zu empfehlen. Weil erfahrungsgemäß erst nach mehreren Jahren intensiver Untersuchung annähernd alle Arten erfasst sind, kann der Zustand des Untersuchungsgebietes hinsichtlich der Schmetterlingsfauna erst dann umfassend beschrieben werden.

5. Einschätzung des Untersuchungsgebietes

Das NSG „Schweimker Moor und Lüderbruch“ weist bezüglich der Schmetterlingsfauna Restbestände der typischen Hochmoorarten auf. Diese Arten sind auf die speziellen Bedingungen im Moor und bestimmte Pflanzenarten (Seggen, Rieder, Wollgras, Rauschbeere) angewiesen. Während der Begehungen konnte festgestellt werden, dass im Jahr 2012 viele kleine Pütten und Handabgrabungen auch im Sommer mit Wasser gefüllt und mit Torfmoosen besiedelt waren. Auch die Rauschbeere wurde im Bereich des Beobachtungsturmes nachgewiesen. Die Raupen vieler Tagfalter finden in der Vegetation des Schweimker Moores genügend Nahrungspflanzen, jedoch benötigen die Falter Blütennektar als Nahrung. Die Blühaspekte auf den Moorbiesen und angrenzenden Weiden sind jedoch nur äußerst spärlich entwickelt. Daher sind größere Ansammlungen von Tagfaltern nur in wenigen Bereichen des Moores zu finden.

Die hohe Luftqualität spiegelt sich in einem reichen Flechtenbestand und entsprechend acht Arten an „Flechtenbärchen“ wider (Tab. 2).

Tab. 2: 2012 im NSG Schweimker Moor nachgewiesene Großschmetterlinge
 Nomenklatur nach Lepiforum; fett = tyrphophile Arten (i.w.S.); Ökotypen nach LOBENSTEIN (2003): I = eurytope / ubiquitäre Arten, II = mesophile Arten des Offenlandes, (II) = mesophile Arten des Offenlandes und der Übergangsbereiche zum Wald, (III) = hygrophile Arten der Wälder und der Übergangsbereiche zum Offenland, IV = mesophile Arten der Wälder, (IV) = mesophile Arten der Wälder und der Übergangsbereiche zum Offenland, (V) = xerothermophile Arten des Offenlandes und der Übergangsbereiche zum Wald, VII = hygrophile Arten des Offenlandes, (VII) = hygrophile Arten des Offenlandes und der Übergangsbereiche zum Wald, VIII = tyrphophile Arten i. w. S., nasseliebende Arten, z. B. Nasswiesen, Niedermoor, IX = tyrphophile Arten i. e. S., typische Hochmoorbewohner (einschließlich Kampfwaldzone); Schutzstatus Deutschland nach BArtSchV (THEUNERT 2008): bg = besonders geschützt, sg = streng geschützt; Rote Liste Nds. (LOBENSTEIN 2004): 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Arten der Vorwarnliste, M = nicht bodenständige oder gebietsfremde Wanderfalter; Häufigkeitsklassen (größte Anzahl von Raupen und Faltern pro Tag): 1 = Einzeltier, 3 = 2 – 5 Individuen (I), 4 = 6 – 10 I, 5 = 11 – 20 I, 6 = 21 – 50 I, 7 = > 50 I; R = Raupennachweis, E = Ei-Nachweis.

		Lebensraumtyp (LOBENSTEIN 2003)	BArtSchV (THEUNERT 2008)	RL Nds. (LOBENSTEIN 2004)	Häufigkeitsklassen
Pieridae	Weißflinge				
<i>Anthocharis cardamines</i>	Aurorafalter	II	.	.	1, E3
<i>Aporia crataegi</i>	Baumweißling	(IV)	.	3	3, R5
<i>Gonepteryx rhamni</i>	Zitronenfalter	(IV)	.	.	7
<i>Pieris brassicae</i>	Großer Kohlweißling	I	.	.	4
<i>Pieris napi</i>	Grünader-Weißling	I	.	.	6
<i>Pieris rapae</i>	Kleiner Kohlweißling	I	.	.	6
Nymphalidae	Edelfalter				
<i>Aglais urticae</i>	Kleiner Fuchs	I	.	.	1
<i>Aphantopus hyperanthus</i>	Schornsteinfeger	(II)	.	.	6
<i>Araschnia levana</i>	Landkärtchen	(IV)	.	.	7+R5
<i>Boloria selene</i>	Braunfleckiger Perlmutterfalter	(VII)	bg	2	3
<i>Coenonympha pamphilus</i>	Kleines Wiesenvögelchen	(II)	bg	.	1
<i>Coenonympha tullia</i>	Großes Wiesenvögelchen	IX VIII	bg	2	6
<i>Inachis io</i>	Tagpfauenauge	I	.	.	6
<i>Maniola jurtina</i>	Ochsenauge	(II)	.	.	6
<i>Pararge aegeria</i>	Waldbrettspiel	IV	.	.	6

<i>Polygonia c-album</i>	C-Falter	(IV)	.	V	3
<i>Hipparchia semele</i>	Rostbinde	II	.	2	3
<i>Vanessa atalanta</i>	Admiral	I	.	.	3
Lycaenidae	Bläulinge				
<i>Celastrina argiolus</i>	Faulbaumbläuling	(III)	.	.	6
<i>Lycaena tityrus</i>	Brauner Feuerfalter	(II)	bg	V	1
<i>Lycaena phlaeas</i>	Kleiner Feuerfalter	(II)	bg	.	1
<i>Lycaena virgaureae</i>	Dukatenfalter	(III) (VII)	bg	3	3
<i>Plebeius argus</i>	Silberfleck-Bläuling	(II) (V)	bg	3	4
Hesperiidae	Dickkopffalter				
<i>Heteropterus morpheus</i>	Spiegelfleck-Dickkopffalter	IX VIII	.	V	3
<i>Ochlodes venatus</i>	Rostfleckiger Dickkopffalter	(II)	.	.	3
<i>Thymelicus lineola</i>	Schwarzkolbiger Dickkopffalter	(II)	.	.	4
Lasiocampidae	Glucken				
<i>Euthrix potatoria</i>	Trinkerin	(II)	.	.	3
<i>Lasiocampa quercus</i>	Eichenspinner	(II)	.	3	5
<i>Macrothylacia rubi</i>	Brombeerspinner	(II)	.	.	R1
<i>Poecilocampa populi</i>	Kleine Pappelglucke	(IV)	.	.	1
Endromidae	Birkenspinner				
<i>Endromis versicolora</i>	Birkenspinner	(IV)	.	3	1
Sphingidae	Schwärmer				
<i>Pergesa elpenor</i>	Mittlerer Weinschwärmer	(III) (IV)	.	.	3
<i>Sphinx pinastri</i>	Kiefernschwärmer	(IV)	.	.	3
Arctiidae	Bären				
<i>Arctia caja</i>	Brauner Bär	I	bg	.	1, R1
<i>Atolmis rubricollis</i>	Rotkragen-Flechtenbärchen	(IV)	bg	V	1
<i>Cybosis mesomella</i>	Elfenbein-Flechtenbärchen	(III)	bg	.	1
<i>Eilema complana</i>	Gelbleib-Flechtenbärchen	(IV)	bg	.	3
<i>Eilema lurideola</i>	Grauleib-Flechtenbärchen	(IV)	bg	.	1
<i>Eilema lutarella</i>	Dunkelstirniges Flechtenbärchen	(II) (V)	bg	3	1
<i>Eilema sororcula</i>	Dotterg. Flechtenbärchen	(IV)	bg	V	1
<i>Miltochrista miniata</i>	Rosarotes Flechtenbärchen	(III) (IV)	bg	V	3
<i>Pelosia muscerda</i>	Erlenmoor-Flechtenbärchen	(III)	bg	V	5
<i>Phragmatobia fuliginosa</i>	Zimtbär	I	.	.	3
<i>Rhyparia purpuraria</i>	Purpurbär	(II) IX	bg	3	1
<i>Spilosoma lubricipeda</i>	Weißer Fleckleibbär	I	.	.	1
<i>Spilosoma lutea</i>	Gelber Fleckleibbär	I	.	.	1
<i>Thumata senex</i>	Rundflügel-Flechtenbärchen	VIII IX	bg	3	6
<i>Tyria jacobaeae</i>	Jakobskreuzkrautbär	V	.	2	R3
Lymantriidae	Trägspinner				
<i>Euproctis similis</i>	Schwan	(IV)	.	.	3, R1
<i>Lymantria monacha</i>	Nonne	(IV)	.	.	3
<i>Orgyia antiqua</i>	Schlehen-Bürstenbinder	(IV)	.	.	1
<i>Orgyia antiquoides</i>	Heidebürstenspinner	IX (II)	sg	1	3
Notodontidae	Zahns spinner				

<i>Calliteara pudibunda</i>	Streckfuß	(IV)	.	.	4
<i>Drymonia dodonaea</i>	Ungefleckter Zahnspinner	(IV)	.	.	3
<i>Drymonia ruficornis</i>	Dunkelgrauer Zahnspinner	(IV)	.	.	1
<i>Leucodonta bicoloria</i>	Weißer Zahnspinner	(IV)	.	V	1
<i>Malacosoma castrensis</i>	Wolfsmilch-Ringelspinner	V	bg	3	1
<i>Malacosoma neustria</i>	Ringelspinner	(IV)	.	.	1R
<i>Notodonta anceps</i>	Eichenzahnspinner	(IV)	.	.	1
<i>Notodonta ziczac</i>	Zickzack-Zahnspinner	(IV)	.	.	1
<i>Odontesia carmelita</i>	Birken-Glattrandspinner	(IV)	.	3	1
<i>Phalera bucephala</i>	Mondfleck	(IV)	.	.	R1
<i>Pheosia gnoma</i>	Birkenzahnspinner	(IV)	.	.	3
<i>Pheosia tremula</i>	Pappelzahnspinner	(IV) (II)	.	.	3
<i>Pterostoma palpina</i>	Palpenspinner	(IV)	.	.	1
<i>Ptilodon capucina</i>	Kamelspinner	(IV)	.	.	3
Drepanidae	Sichelflügler				
<i>Achlya flavicornis</i>	Birken-Wollbeinspinner	(IV)	.	.	6
<i>Drepana falcataria</i>	Gemeiner Sichelflügler	(IV)	.	.	3
<i>Falcaria lacertinaria</i>	Birken-Sichelflügler	(IV)	.	.	1
<i>Ochropacha duplaris</i>	Schwarzpunkt-Wollrückenspinner	(III) (IV)	.	.	3
<i>Thyatira batis</i>	Rosenflecken-Wollrückenspinner	(IV)	.	.	1
Cossidae	Holzbohrer				
<i>Cossus cossus</i>	Weidenbohrer	(IV)	.	.	R3
Hepialidae	Wurzelbohrer				
<i>Phymatopus hecta</i>	Heidekraut-Wurzelbohrer	(II)	.	.	3
Noctuidae	Eulen				
<i>Abrostola triplasia</i>	Dunkelgraue Nessel-Höckereule	(II)	.	.	1
<i>Acronicta rumicis</i>	Ampfereule	(II)	.	V	3
<i>Agrochola circellaris</i>	Laubwald-Herbsteule	(IV)	.	.	1
<i>Agrochola helvola</i>	Weiden-Herbsteule	(IV)	.	.	1
<i>Agrochola litura</i>	Schwarzgefleckte Herbsteule	(IV)	.	V	3
<i>Agrochola lota</i>	Uferweiden-Herbsteule	(III) (VII)	.	.	1
<i>Agrochola macilenta</i>	Buchenmischwald-Herbsteule	IV	.	.	3
<i>Agrotis ipsilon</i>	Ypsiloneule	I	.	.	1
<i>Agrotis puta</i>	Schmalflügelige Erdeule	(II)	.	V	3
<i>Allophyas oxyacanthae</i>	Weißdorneule	(IV)	.	V	3
<i>Amphipyra berbera</i>	Berbereule	(IV)	.	V	3
<i>Amphipyra pyramidea</i>	Pyramidenule	(IV)	.	.	5
<i>Apamea lithoxyla</i>	Weißlichgelbe Grasbüscheleule	(III) (V)	.	V	3
<i>Apamea monoglypha</i>	Große Grasbüscheleule	I	.	.	1
Amphipoea lucens	Moor-Stängелеule	IX VIII	.	V	3
<i>Amphipoea oclea</i>	Rotbraune Stengeleule	(IV)	.	3	1
<i>Anaplectoides prasina</i>	Grüne Heidelbeereule	(IV)	.	.	1
<i>Anarta myrtilli</i>	Heidekraut-Bunteule	(II)	.	V	3
<i>Autographa gamma</i>	Gammaeule	I	.	.	1
<i>Caradrina morpheus</i>	Morpheus Staubeule	I	.	.	1

<i>Catocala nupta</i>	Rotes Ordensband	(III)	bg	.	1
<i>Cerapteryx graminis</i>	Graseule	I	.	.	1
<i>Cerastis rubricosa</i>	Braunrote Wegericheule	(II)	.	.	1
<i>Charanyca ferruginea</i>	Dunkle Waldschatteneule	(IV)	.	.	3
<i>Charanyca trigrammica</i>	Dreilinieneule	I	.	.	3
<i>Chortodes pygmina</i>	Sumpfschneckeule	(VII)	.	3	1
<i>Conistra rubiginosa</i>	Feldholz-Wintereule	IV	.	3	3
<i>Conistra vaccinii</i>	Laubwald-Wintereule	(IV) (II)	.	.	5
<i>Cosmia trapezina</i>	Trapezeule	(IV)	.	.	5
<i>Diarsia brunnea</i>	Braune Erdeule	(IV) II	.	.	3
<i>Dypterygia scabriuscula</i>	Trauerule	(IV)	.	V	3
<i>Enargia paleacea</i>	Gelbe Blatteule	(III)	.	V	1
<i>Euplexia lucipara</i>	Purpurglanzeule	I	.	.	3
<i>Eupsilia transversa</i>	Satelliteule	(IV)	.	.	4
<i>Hada plebeja</i>	Zahneule	(V)	.	3	1
<i>Hypena proboscidalis</i>	Gemeine Nessel-Schnabeule	I	.	.	4
<i>Laspeyria flexula</i>	Sicheule	(IV)	.	.	1
<i>Lithophane ornitopus</i>	Hellgraue Holzeule	(IV)	.	2	1
<i>Lycophotia porphyrea</i>	Porphyreule	(II)	.	.	1
<i>Melanchra persicariae</i>	Flohkraut-Eule	I	.	.	1
<i>Mesapamea secalis</i>	Getreide-Halmeule	I	.	.	3
<i>Mniotype satyra</i>	Dunkelbraune Waldrandeule	(IV)	.	V	3
<i>Mythimna impura</i>	Wiesen-Weißeule	(II)	.	.	1
<i>Mythimna pudorina</i>	Moorwiesen-Weißeule	(VII)	.	.	1
<i>Noctua comes</i>	Breitflügelige Bandeule	I	.	.	3
<i>Noctua orbona</i>	Schmalflügelige Bandeule	(II) (IV)	.	V	1
<i>Noctua pronuba</i>	Hausmutter	I	.	.	5
<i>Ochropleura plecta</i>	Violettbraune Erdeule	I	.	.	1
<i>Orthosia cerasi</i>	Rotgelbe Frühlingsseule	(IV)	.	.	3
<i>Orthosia cruda</i>	Kleine Frühlingsseule	(IV)	.	.	6
<i>Orthosia gothica</i>	Grauschwarze Frühlingsseule	(IV)	.	.	1
<i>Orthosia gracilis</i>	Spitzflügel-Kätzcheneule	(II)	.	3	1
<i>Orthosia incerta</i>	Variable Frühlingsseule	(IV)	.	.	4
<i>Orthosia miniosa</i>	Rötliche Kätzcheneule	(IV)	.	2	1
<i>Orthosia populeti</i>	Pappelhain-Frühlingsseule	(IV)	.	V	1
<i>Panolis flammea</i>	Forleule	(IV)	.	.	1
<i>Phlogophora meticulosa</i>	Achateule	I	.	.	3
<i>Polia hepatica</i>	Birken-Blättereule	(II)	.	3	1
<i>Polia nebulosa</i>	Waldstauden-Blättereule	(II) (IV)	.	V	3
<i>Protodeltote pygarga</i>	Waldrasen-Grasmotteneulchen	I	.	.	3
<i>Rivula sericealis</i>	Seideneulchen	I	.	.	3
<i>Scoliopteryx libatrix</i>	Zimteule	(III) (VII)	.	.	3
<i>Simyra albovenosa</i>	Ried-Weißstriemeneule	VIII	.	2	3
<i>Stauropora celsia</i>	Malachiteule	(IV)	.	2	4
<i>Trachea atriplicis</i>	Meldeneule	(VII)	.	.	3

<i>Xanthia agathina</i>	Heide-Bodeneule	(II)	.	1	1
<i>Xanthia icteritia</i>	Bleich-Gelbeule	(III) (VII)	.	.	3
<i>Xanthia togata</i>	Violett-Gelbeule	(III) (VII)	.	.	5
<i>Xestia baja</i>	Schwarzpunkt-Kräutereule	(IV)	.	.	3
<i>Xestia c-nigrum</i>	Schwarze C-Eule	I	.	.	4
<i>Xestia ditrapezium</i>	Ditrapez-Kräutereule	(II)	.	V	4
<i>Xestia sexstrigata</i>	Gelbbraune Kräutereule	(VII) (II)	.	.	1
<i>Xestia triangulum</i>	Triangel-Kräutereule	I	.	.	3
<i>Xylocampa areola</i>	Geißblatt-Eule	(IV)	.	V	1
Geometridae	Spanner				
<i>Agriopsis leucophaearia</i>	Weißgrauer Breitflügelspanner	(IV)	.	.	3
<i>Agriopsis marginaria</i>	Graugelber Breitflügelspanner	(IV)	.	.	3
<i>Alcis repandata</i>	Braunmarmorierter Rindenspanner	(IV)	.	.	3
<i>Alsophila aescularia</i>	Frühlings-Kreuzflügel	(IV)	.	.	1
<i>Anticlea derivata</i>	Schwarzbinden-Rosen-Blattspanner	(VI) (IV)	.	3	1
<i>Archiearis parthenias</i>	Großes Jungfernkind	(IV)	.	.	3
<i>Biston betularius</i>	Birkenspanner	(IV)	.	.	3
<i>Biston stratarius</i>	Pappel-Dickleibspanner	(IV)	.	.	1
<i>Cabera exanthemata</i>	Bräunlichweißer Erlenspanner	(III) (VII)	.	.	1
<i>Cabera pusaria</i>	Schneeweißer Erlenspanner	(III) (VII)	.	.	3
<i>Campana margaritata</i>	Perlenglanzspanner	(IV) (II)	.	.	1
<i>Chiasmia clathrata</i>	Klee-Gitterspanner	(II)			1
<i>Chloroclysta siterata</i>	Olivgrüner Linden-Blattspanner	IV	.	2	3
<i>Colostygia pectinataria</i>	Braungrüner Waldwiesen-Blattspanner	(IV)	.	.	3
<i>Cosmorhoe ocellata</i>	Schwarzaugen-Bindenspanner	I	.	.	1
<i>Costaconvexa polygrammata</i>	Viellinien-Blattspanner	(VII)	.	2	1
<i>Cyclophora albipunctata</i>	Weißer Birken-Ringelfleckspanner	(IV)	.	.	1
<i>Dysstroma truncata</i>	Möndchenflecken-Bindenspanner	(IV)	.	.	1
<i>Ecliptopera silaceata</i>	Weidenröschen-Blattspanner	(IV) (II)	.	.	1
<i>Ectropis crepuscularia</i>	Zackenbind. Rindenspanner	(IV)	.	.	4
<i>Ematurga atomaria</i>	Heideland-Tagspanner	(II) (V)	.	.	1
<i>Ennomos alniaria</i>	Erlen-Zackenrandspanner	(IV)	.	.	1
<i>Epirrita dilutata</i>	Gehölzflur-Herbstspanner	(IV)	.	.	4
<i>Erannis defoliaria</i>	Großer Frostspanner	I	.	.	3, R1
<i>Eulithis populata</i>	Weiden-Haarbüschelspanner	(IV)	.	.	3
<i>Eulithis prunata</i>	Brauner Haarbüschelspanner	(IV)	.	V	3
<i>Eulithis mellinata</i>	Honiggelber Haarbüschelspanner	(IV)	.	3	1
<i>Eulithis testata</i>	Heidekraut-Haarbüschelspanner	(IV)	.	V	3
<i>Eupithecia abbreviata</i>	Eichen-Blütenspanner	(IV)	.	.	3
<i>Eupithecia goossensata</i>	Goossens' Heidekrautblütenspanner	(II)	.	V	1
<i>Eupithecia indigata</i>	Kiefern-Blütenspanner	(IV)	.	.	1
<i>Eupithecia lanceata</i>	Fichten-Blütenspanner	(IV)	.	.	3
<i>Geometra papilionaria</i>	Grünes Blatt	(IV)	.	.	1
<i>Gymnoscelis rufifasciata</i>	Zwerg-Blütenspanner	I	.	.	1
<i>Hypomecis roboraria</i>	Großer Rindenspanner	(IV)	.	.	3

<i>Idaea aversata</i>	Breitgebänderter Staudenspanner	I	.	.	1
<i>Jodis putata</i>	Heidelbeer-Grünspanner	(IV)	.	.	5
<i>Lithostege farinata</i>	Mehlspanner	II	.	I	3
<i>Lomaspilis marginata</i>	Schwarzrandspanner	(IV) (II)	.	.	1
<i>Lycia hirtaria</i>	Schwarzfühler-Dickleibspanner	IV	.	3	1
<i>Lythria cruentaria</i>	Ampfer-Purpurspanner	(II)	.	V	4
<i>Macaria alternata</i>	Dunkelgrauer Eckflügelspanner	I	.	.	3
<i>Macaria brunneata</i>	Waldmoorspanner	(IV)	.	.	3
<i>Macaria liturata</i>	Kiefern-Eckflügelspanner	(IV) (II)	.	.	3
<i>Macaria wauaria</i>	Vauzeichen-Eckflügelspanner	(IV) (II)	.	V	3
<i>Odontopera bidentata</i>	Doppelzahnspanner	(IV) (VI)	.	V	1
<i>Operophtera brumata</i>	Kleiner Frostspanner	I	.	.	7
<i>Ourapteryx sambucaria</i>	Nachtschwalbenschwanz	(IV) (II)	.	.	1
<i>Pennithera firmata</i>	Herbst-Kiefern-Nadelholzspanner	(IV)	.	2	4
<i>Peribatodes rhomboidaria</i>	Rauten-Rindenspanner	(IV)	.	.	3
<i>Perizoma alchemillata</i>	Hohlzahn-Kapselspanner	I	.	.	1
<i>Phigalia pilosaria</i>	Schneespanner	(IV)	.	.	1
<i>Scopula immutata</i>	Wegerich-Kleinspanner.	I	.	.	1
<i>Selenia dentaria</i>	Dreistreifiger Mondfleckspanner	(IV)	.	.	1
<i>Selenia tetralunaria</i>	Violettbrauner Mondfleckspanner	(IV)	.	.	3
<i>Thalera fimbrialis</i>	Grünspanner	(II) (V)	.	V	3
<i>Timandra comae</i>	Ampferspanner	I	.	.	1
<i>Trichopteryx carpinata</i>	Blassgrauer Lappenspanner	(IV)	.	.	1
<i>Xanthorhoe designata</i>	Kohlblattspanner	(III) (IV)	.	.	1
<i>Xanthorhoe fluctuata</i>	Garten Blattspanner	I	.	.	3
Summe = 207				64	

Summary

Butterflies (Macrolepidoptera) in the peat bog “Schweimker Moor und Lüderbruch” near Uelzen (NO Germany) were investigated in 2012.

Besides the monitoring of all stages during the daytime the studies were based on UV-light and bait monitoring. The surrounding habitats of the bog were studied as well as the inner zone.

A total number of 207 species was found, six of them rank among the tyrphobiontic species showing a residual population of an intact bog structure. The data were compared with the results of former faunistic investigations dealing with peat bogs near Oldenburg (NW Germany).

Zusammenfassung

Die Großschmetterlinge des Naturschutzgebietes “Schweimker Moor und Lüderbruch” in der Nähe von Uelzen wurden im Rahmen einer einjährigen Kartierung (2012) untersucht. Neben dem Monitoring aller Entwicklungsstadien am Tage wurden auch UV-Licht und Streichköder zum Anlocken der Nachtfalter verwendet. Das Untersuchungsgebiet erstreckte sich neben der Kernzone des Moores auch auf die umgebenden Lebensräume.

Insgesamt wurden 207 Arten erfasst, von denen 6 Arten zu den tyrphobionten Arten gehören. Sie zeigen an, dass noch Restbestände eines intakten Hochmoores vorhanden sind. Die Daten wurden mit den Ergebnissen aus Oldenburger Mooren verglichen und diskutiert.

Danksagung

Ein herzlicher Dank geht an die Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Gifhorn und Uelzen für die erteilten Genehmigungen zur Kartierung im Naturschutzgebiet, an Herrn Horst Gärtner (Jagdpächter), Herrn Franz Baaken (Jagdpächter) und Herrn Werner Williges (Revierförster) für die freundliche Unterstützung und Hilfeleistung.

Literatur

HEINECKE, C., KASTNER, F. & E. FREESE (2013, im Druck): Die Großschmetterlinge (Makrolepidoptera) der Moore Oldenburgs (Deutschland, Niedersachsen) – Vorbereitung einer Langzeitstudie und erste Ergebnisse. Drosera, Oldenburg.

LOBENSTEIN, U. (2003): Die Schmetterlingsfauna des mittleren Niedersachsens. NABU, Hannover.

LOBENSTEIN, U. (2004): Rote Liste der in Niedersachsen gefährdeten Großschmetterlinge mit Gesamtartenverzeichnis. - Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 24, Nr. 3: 165-196, Hildesheim.

Lepiforum (2012): www.lepiforum.de/ Bestimmungshilfe.

RETZLAFF, H. (1997): Feuchtheiden, in: LÖBF (Hrsg.): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. LÖBF-Reihe Artenschutz, Band 1, 40-45.

THEUNERT, R. (2008): Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten. Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung. Teil B: Wirbellose Tiere. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen 28, Nr. 4 (4/08): 151-218.

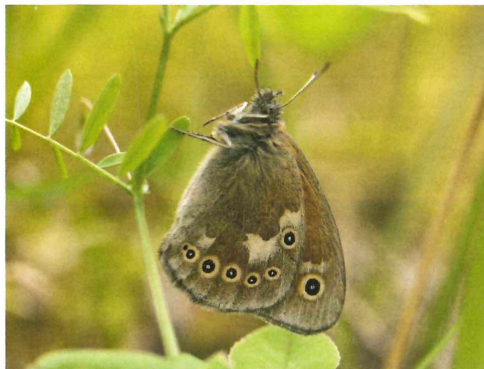


Abb. 4: Gr. Wiesenvögelchen *Coenonympha tullia*

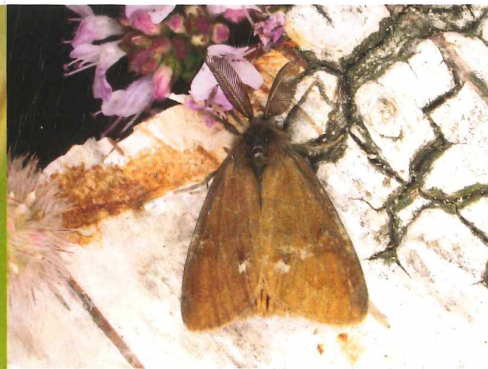


Abb. 5: Heidebürstenspinner *Orgyia antiquoides*

Anschriften der Verfasser:

Dipl.-Biol. Carsten Heinecke, Alexanderstr. 268, 26127 Oldenburg (Kapitel „Diskussion“)
Dr. Joachim Rutschke, Am Bahnhof 1, 29394 Langenbrügge (Durchführung der Untersuchung, alle anderen Kapitel)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Rutschke Joachim, Heinecke Carsten

Artikel/Article: [Die Großschmetterlinge des NSG Schweimker Moor und Lüderbruch - Ergebnisse einer einjährigen Kartierung 1-12](#)